Gute Luft in der Schule

Kampagne des Gesundheitsamtes mit Aktionen und Aufklärung

Habenhausen (kan). Auch in der Freien Evangelischen Bekenntnisschule Bremen (FEBB) herrscht mal dicke Luft – nicht nur, wenn sich Lehrer und Schüler streiten, sondern weil schlicht und einfach zu wenig gelüftet wird. Dieses Problem an Schulen hat das Gesundheitsamt schon lange erkannt und sich etwas Besonderes einfallen lassen, um für gute Luft zu sorgen. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Künste entstand das Konzept „Care4air", das nun auch den Unterricht an der FEBB bereichert.

Die Kampagne „Care4air" beinhaltet ein Paket aus Aktionen und Aufklärung. Sie soll zu einer Verhaltensänderung führen, sagt Matthias Ross vom Gesundheitsamt. Der erste Tag der Kampagne in Habenhausen startete als Aktionstag mit der Gestaltung von T-Shirts, die witzige Slogans zum Thema gute Luft tragen. Ideen dafür gab es in den dritten Klassen jede Menge. So wollten die einen mit Schwertern gegen den Mief ankämpfen, andere hatten ein Gedicht geschrieben. Und auch der Grund für Gezicke im Klassenraum wurde klar erkannt: „Ist es stickig, werd' ich zickig", lautete die Erklärung. Doch Aktion allein genügt nicht zur Aufklärung. Deutlich gemacht wurde die schlechte Luft in Form von erhöhten CO_2-Werten – die zu Ermüdungserscheinungen und auch zu Veränderungen des sozialen Verhaltens führen können – mit einer Luftmessampel im Klassenraum. Die Luftwerte – deutlich zu erkennen an den roten, gelben und grünen Lämpchen – wurden einen Tag lang gemessen und am nächsten Tag mit diversen Lüftungsmethoden. Die Mess-Ergebnisse wertete das Gesundheitsamt aus und gab sie zur Diskussion wieder in die Klassen zurück. Das Gesundheitsamt hielt dann auch Lösungsvorschläge bereit. Die sind ganz simpel: Regelmäßig lüften ist angesagt, am besten gleich vor der ersten Stunde, mit ganz geöffneten Fenstern und nicht durch die energieverschwendende Kippstellung.

Diese Erkenntnisse geben die dritten Klassen nun in Kurzreferaten auch den anderen Klassen der Grundschule weiter. So will die FEBB ab jetzt für gute Luft in der ganzen Schule sorgen.

Weser-Kurier_Stadtteilkurier vom 05.04.12